

Steedener Teams bei der TV Total Stock-Car-Crash-Challenge besonders erfolgreich

Sieg für den MSC „Crazy Horses“

Runkel/Düsseldorf. Der Motorsport-Club „Crazy Horses“ Hofen-Steeden war bei „Die große TV Total Stock-Car-Crash-Challenge 2008“ erfolgreichstes unter zehn Teams. Die Mannschaft des „TV Total“-Teams um Rennleiter Uwe Scheu, Vorsitzender des MSC „Crazy Horses“, siegte in der 1500-Kubikmeter-Klasse durch den Vorjahreszweiten Axel Stein in einem umgebauten Opel Kadett und in der 1900-Klasse durch den erstmalig angetretenen amtierenden Deutschen-Tourenwagen(DTM)-Champion Timo Scheider in einem VW Scirocco. In der „Königsklasse“, der 3.000-er-Wertung, sicherte Gastgeber Stefan Raab in einem Ford Granada den „Crazy Horses“ immerhin noch Platz drei.

Auch das zweite heimische teilnehmende Stock-Car-Team, das Amadeus-Racing-Team aus Steeden, konnte zufrieden nach Hause fahren. Für ihr „ProSieben-StarForce“-Team wurde TV-Moderator Matthias Opdenhövel in einem VW Scirocco in der mittleren Klasse Zweiter und in der kleinen Klasse sein Kollege Daniel Aminati in einem Opel Kadett Dritter.

Insgesamt waren 30 Prominente angetreten. Mit Scheider, Hans-Joachim Stuck und Martin Tomczyk Profirennfahrer und neben einigen Debütanten mit Comedian Stein, Ex-Grand-Prix-Teilnehmer Max Mutzke oder Joey Kelly („Kelly Family“) auch leidenschaftliche Amateur-Rennfahrer mit Rennlizenz. Für die „Crazy-Horses“ war die Qualifikation, bei der es um die

besten Startplätze für die eigentlichen Rennen ging, enttäuschend verlaufen. Für sie trat der frischgebackene Bambi-Preisträger und „TV Total“-Moderator Raab höchstpersönlich an und rangierte am Ende nach sechs Wertungsrunden nur auf dem zehnten und letzten Platz. Durch einen defekten Zündverteiler war er chancenlos geblieben.

„Dann rollen wir das Feld eben von hinten auf“, hatte der ehrgeizige Raab vollmundig angekündigt – und sollte Recht behalten. Stein hatte sich im ersten Umlauf nach 20 Runden bereits um fünf Ränge nach vorne gekämpft. Scheider und Raab selbst machten gar acht Plätze gut und rangierten hinter Fernsehrichter Alexander Hold und Joey

Kelly in Lauerstellung.

Noch spektakulärer wurde es dann im zweiten und entscheidenden Umlauf. Hier ging es mit den in wochenlanger Feinarbeit von den Steedener Teams aufgemotzten und sicher umgerüsteten Schrottwagen nicht nur um schnelle Runden. Die meisten Punkte gab es, wenn man Gegner zum Drehen

oder Überschlagen brachte. Mit 625 Punkten stellte Profi Timo Scheider einen Punkterekord auf, der Opdenhövel (395) und Sänger Ben (390) letztlich nicht den Hauch einer Chance ließ. Mit 440 Punkten war Steins Sieg am Ende ebenfalls recht deutlich, vor Mutzke (365) und Aminati (310). Folglich durften die „Crazy Horses“ lan-

ge vom Triple träumen. Zumal der lange Zeit führende Kelly in der „Königsklasse“ mit einem Defekt ausscheiden musste. Doch bei Raab riss schon nach vier Rennminuten der Schaltknüppel ab, so dass er den österreichischen TV-Moderator und Titelverteidiger Christian Clerici (370) sowie Ballermannsänger Jürgen Milski (350) mit seinen 275 Punkten passieren lassen musste.

Im abschließenden „Rodeo“, in dem es Ziel war, Gegner aus dem Rennen zu befördern und letzter Überlebender zu sein, konnten die Steedener Fahrer Jumbo Schreiner (der Zwei-Meter-Riese war für das Amadeus-Team schon in der Quali glücklos geblieben) und Axel Stein wegen Defekten nicht mehr teilnehmen. Auch Scheider erwischte es für „TV Total“ früh, so dass Raab die letzte Hoffnung der „Crazy Horses“ blieb. Leider fuhr der sich aber nach einem Zusammenstoß durch einen eigenen Schaltfehler an einer Bande fest und war somit ausgeschieden. Da genauso die „Amadeus“-Fahrer Aminati und Opdenhövel ebenso wie Vorjahressieger Clerici kein Standfleisch bewiesen, war der Weg frei für DTM-Profi Martin Tomczyk, der auch ohne Anruf bei den selbsternannten „gelben Engeln“ ausgerechnet für das Team „ADAC Young Generation“ den Sieg einfuhr. Spaß gemacht hat es aber allen. Nicht nur den Steedenern, die auch die Streckenposten und Wertungsrichter stellten. Folglich dürfte dem Jubiläumrennen 2009 nichts im Wege stehen. rok



Die Steedener Motorsportfreunde hatten gut lachen. DTM-Gewinner Timo Scheider (vorne im weißen Rennanzug) stellte für sie einen neuen Stock-Car-Punkterekord auf. Mit ihm freuten sich auch sein Rennfahrerkollege „Striezel“ Stuck (links daneben) und Rennleiter Uwe Scheu (rechts daneben), Vorsitzender des MSC „Crazy Horses“. Foto: Kilb